

## Medieneinsatz

Andreas Fleischmann, Annette Spiekermann

Die Feedbackbögen an der Technischen Universität München sind so konstruiert, dass die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbewertung in sechs didaktischen Dimensionen ausgewertet werden. Diese Handreichungen helfen Ihnen, die Dimension „Medieneinsatz“ besser zu verstehen und gegebenenfalls Veränderungen einzuleiten.



### Bedeutung

Auch die „Verpackung“ ist wichtig: lernförderliche Präsentationen zeichnen sich durch ihre klare, ansprechende Strukturierung aus; passende Visualisierungen fokussieren auf zentrale Lerninhalte, Ihre Erklärungen und Ihre Präsentation ergänzen und bereichern sich gegenseitig. Visualisierungen und Materialien, die Sie innerhalb und außerhalb der Präsenzveranstaltung zur Verfügung stellen, ermöglichen Ihren Studierenden unterschiedliche Zugänge zu den Lehrinhalten, die den jeweiligen Lerntypen entsprechen.



### Handlungsoptionen

- Sie selbst sind das wichtigste Medium! Lernen geht deutlich effektiver vonstatten, wenn der Lehrinhalt mit einer Lehrperson verknüpft wird. Daher sollten Sie darauf achten, dass Sie zumindest am Anfang der Lehrveranstaltung **gut sichtbar** sind: Positionieren Sie sich in der Mitte, ziehen Sie die Aufmerksamkeit auf sich, sorgen Sie für ausreichende Helligkeit im Hörsaal oder Seminarraum.
- Nutzen Sie die **Vielfalt von Medien**, die Ihnen zur Verfügung steht. Neben Powerpoint können Sie beispielsweise auch *Prezi*, Overheadfolien, Tafel, Flipchart, Moderationskarten einsetzen, Gegenstände zur Veranschaulichung herumgehen lassen; alle diese Medien haben spezifische Stärken und Schwächen, die Sie situationsangemessen nutzen können.
- Die Folien sollen in erster Linie Ihren Lehrvortrag/Lehrgespräch visuell unterstützen – **missbrauchen** Sie die Folien nicht als Gedächtnisstütze oder als Handout (zu viel Text auf den Folien sorgt dafür, dass die Studierenden die Folien lesen, statt auf Sie zu achten).
- **Folienhandouts** mit umfangreicheren bzw. ergänzenden Erklärungen können Ihren Studierenden dabei helfen, weniger mitzuschreiben und sich aufmerksamer mit Ihnen und Ihren Erklärungen auseinanderzusetzen – aber auch ein **Tafelmitschrieb** hat wesentliche Vorteile!
- Folienhandouts ersetzen kein **Skript**: Ergänzen Sie einen separaten Foliensatz mit detaillierten Erklärungen, Anmerkungen etc. als Skript-Ersatz, oder verweisen Sie auf bewährte Lehrbücher. Sichern Sie in diesem Fall unbedingt die Verfügbarkeit der Lehrbücher.
- Beziehen Sie klar Stellung zur Verfügbarkeit von Skript, Handout, Musterlösung etc.: ob wöchentlich, zu Semesterbeginn oder gar nicht – die Hauptsache ist, sie erklären Ihre Entscheidung gegenüber Ihren Studierenden.
- Über eine gut gepflegte **Webseite oder Lernplattform** halten Sie auch außerhalb der Präsenzzeiten Kontakt zu Ihren Studierenden. So können Sie sich von vielen organisatorischen Fragen entlasten.
- Sie können mit *Moodle* ganz einfach **E-Tests** erstellen, mit denen Ihre Studierenden selbst prüfen können, ob sie bestimmte Inhalte verstanden haben. Die Rückmeldung ist auch für Ihre weitere Vorlesungsplanung von großem Interesse.



### Vertiefung

In unseren Handreichungen finden Sie weitere Informationen u.a. zu diesen Themen:

- Tipps für einen lebendigen Vortragsstil
- Tipps zur Foliengestaltung
- Tipps, um Studierende im Hörsaal zum aktiven Mitdenken zu bewegen

Kostenloser Download unter <http://www.prolehre.tu-muenchen.de/handreichungen/>



Darüber hinaus bieten wir in unserem Kursprogramm interessante Kurse an, in denen Sie sich Impulse für Ihre Lehre holen können: <http://www.prolehre.tu-muenchen.de/kurse/>

Wir unterstützen Sie gerne persönlich, indem wir zum Beispiel bei einem Lehrbesuch bei Ihnen die studentische Evaluation durch unser individuelles, konkretes und professionelles Feedback ergänzen. Auch können wir Ihnen in einem gemeinsamen Gespräch aufzeigen, welche Möglichkeiten die moderne Lehr- und Lernforschung Ihnen bietet, um Ihre Lehre zu optimieren.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an! Den hochschuldidaktischen Partner Ihrer Fakultät finden Sie unter [www.prolehre.tum.de/ansprechpartner](http://www.prolehre.tum.de/ansprechpartner)